

Weiterbildungsbaustein (WbB)

1. Bezeichnung des Weiterbildungsbausteins (WbB)
Patienten mit Dystonie interdisziplinär therapieren und Therapeuten/-innen anleiten (Instrukteurbaustein) (WB-0058)
2. Begründung und Hintergründe
<p>Qualifizierungsbedarf, auf den sich der WbB bezieht: Dystonien, ob begrenzt auf umschriebenen Körperpartien oder in ausgebreiteter Form, ob in der Kindheit auftretend oder im Erwachsenenalter, sind nicht selten, aber wenig bekannt und viele Patienten/-innen müssen oft viele Jahre auf die richtige Diagnose und Therapie warten. Hinzu kommt, dass die Behandlungen in der Regel sehr komplex sind. Sogenannte Kausaltherapien, die die Ursachen der Erkrankungen beseitigen, gibt es nicht. Dafür sind in den vergangenen Jahren aber zahlreiche neue ärztliche wie nichtärztliche Behandlungen der Symptome entwickelt worden. Das hat dazu geführt, dass in einem interdisziplinären Ansatz mehrere Therapien miteinander kombiniert werden müssen. Es mangelt aber an entsprechend geschultem Personal – ein Engpass, der sich noch verschärft, sofern nicht gegengesteuert wird. Immer wichtiger wird es somit, nicht nur mehr Ärzte/-innen auszubilden, die Bewegungsstörungen behandeln, sondern beispielsweise auch Physiotherapeuten/-innen, Ergotherapeuten/-innen, ambulante Pflegekräfte und Orthopädietechniker/-innen – also sogenannte nichtärztliche Therapeuten/-innen. Die Weiterbildung an der IAB Akademie in diesem sich ausweitenden Bereich ist eine Investition in die Zukunft.</p> <p>Zugrunde liegende berufstypische und einsatzgebietsübliche Arbeits- und Geschäftsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen von Patienten/-innen anhand geeigneter Skalen • Einbeziehen von Patienten/-innen, Angehörigen und anderen beteiligten Therapeuten/-innen bei der Festlegung des Zieles und der Auswahl interdisziplinärer Therapiemodule unter Berücksichtigung von ICF-Kriterien • Therapieren von Dystonie-Patienten/-innen auf eigenem Fachgebiet, z. B. Physiotherapie, im interdisziplinären Team • Messen der Ergebnisse und standardisiertes Dokumentieren und Kommunizieren des gesamten Prozesses • Interdisziplinäre Therapieprozesse und Therapeuten/-innen leiten, koordinieren, supervidieren und Therapeuten/-innen dazu ausbilden
3. Qualifizierungsziel
Die Teilnehmenden sind in der Lage, Dystonien besser zu verstehen und einzuordnen, zudem die Indikation einer Therapie auf eigenem Fachgebiet zu analysieren und zu stellen sowie die Therapie durchzuführen. Ferner können sie die einzelnen erforderlichen und erbrachten Schritte wie Untersuchung + Zielsetzung + Therapieschritte + Therapieergebnisse dokumentieren wie auch evaluieren. Sie sind in der Lage, zusammen mit Patienten/-innen, Angehörigen und anderen beteiligten Therapeuten/-innen die Therapieprozesse zu entwickeln, umzusetzen und abzugleichen. Zudem können sie andere Therapeuten/-innen in ihrer interdisziplinären Therapie koordinieren, anleiten, ausbilden und supervidieren.
4. Dauer
213 Teilnehmerstunden , davon: 67 Stunden beim Anbieter 146 Stunden im Unternehmen/Praktikum

5. Kompetenzbeschreibung	
Fachkompetenz	
Wissen	<p>Der/die Teilnehmer/-in kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Definition der Dystonie wiedergeben. • die Symptomatik, Klassifikation, Häufigkeit, Ursachen, Differentialdiagnosen und den Verlauf der Dystonie erläutern. • die Diagnostik der Dystonie auf Körperfunktionsebene und Handlungsebene beschreiben und erklären. • Therapieoptionen und Therapiedokumentation der Dystonie aufzählen und beschreiben, anordnen und supervidieren.
Fertigkeiten	<p>Der/die Teilnehmer/-in kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dystonien erkennen, einordnen, mit geeigneten Skalen untersuchen und diese Fertigkeiten an andere Therapeuten/-innen und Laien/-innen vermitteln. • die Ziele der Therapie (SMART, ICF-Kriterien) mit Patienten/-innen, Angehörigen und anderen Therapeuten/-innen definieren, vereinbaren und im Verlauf überprüfen sowie mit Laien/-innen und anderen Therapeuten/-innen diskutieren. • die Therapie der Dystonie auf eigenem Fachgebiet auswählen, durchführen und Laien/-innen sowie anderen Therapeuten/-innen anleiten und supervidieren. • die Ergebnisse der Therapie (GAS + weitere geeignete Skalen) messen und Laien/-innen sowie Therapeuten/-innen in deren Anwendung anleiten und bestärken. • den gesamten Therapieprozess einschließlich Ziel, angewandter Skalen, Methoden, Ergebnisse, Besonderheiten und Empfehlungen selbst dokumentieren (z. B. Überleitbogen) sowie andere Therapeuten/-innen darin anleiten und supervidieren. • zur Verbesserung der interdisziplinären Therapie andere Therapieverfahren und Therapeuten/-innen miteinbeziehen wie auch Laien sowie Therapeuten/-innen dazu motivieren, anleiten und supervidieren. • Gruppen zusammengesetzt aus Therapeuten/-innen und gegebenenfalls Patienten/-innen sowie medizinischen Laien/-innen zu den Themen der interdisziplinären Therapie von Bewegungsstörungen leiten und die Prozesse dokumentieren und präsentieren. • zu weiteren Personen (Therapeuten/-innen und Laien/-innen) zur Verbesserung des Therapieergebnisses Kontakt aufnehmen, mit ihnen kooperieren und sie bedarfsweise anleiten und supervidieren.
Personale Kompetenzen	
Sozialkompetenz	<p>Der/die Teilnehmer/-in kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Patienten/-innen, Angehörigen und anderen Therapeuten/-innen die eigene Fachkompetenz vermitteln, verdeutlichen und ihnen gegenüber anwenden. • mit den Wünschen der Patienten/-innen und Therapeuten/-innen verantwortlich umgehen, sie bei der realistischen Definition (SMART, ICF-Kriterien) und Umsetzung unterstützen und im Therapieverlauf supervidieren. • zu weiteren Personen (Therapeuten/-innen und Laien/-innen) zur Verbesserung des Therapieergebnisses Kontakt aufnehmen, mit ihnen kooperieren und sie bedarfsweise anleiten und supervidieren.

Selbstständigkeit	<p>Der/die Teilnehmer/-in kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Fachkompetenz auf Dystonie selbstständig anwenden und diese Fertigkeit an andere Therapeuten/-innen wie auch Laien/-innen vermitteln sowie sie motivieren, anleiten und supervidieren. • interdisziplinäre Therapieansätze der Dystonie erkennen, entwickeln, vermitteln, anwenden und anleiten sowie supervidieren.
6. Fundstelle	
ICF-Kriterien (International Classification of Functioning, Disability and Health), Behandlungsziele SMART, Goal Attainment Scale (Zielerreichungsskala)/5-Punkte-Skala, IAB-Überleitbogen	
7. Voraussetzungen für die Teilnahme am Weiterbildungsbaustein	
<p>Formale Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: ärztliche und nichtärztliche Therapeuten/-innen mit Abschluss oder in Ausbildung und erfolgreicher Abschluss der Weiterbildungsbausteine WB-0036 und WB-0057 Voraussetzung zum Tragen des Weiterbildungstitels "Fachtherapeut/-in für Dystonie (Instrukteur/-in): ärztliche und nichtärztliche Therapeuten/-innen mit Abschluss und erfolgreiche Absolvierung der Weiterbildungsbausteine WB-0036, WB-0057 und WB-0058</p> <p>Sonstige Voraussetzungen: Teilnahme an einem persönlichen Beratungsgespräch mit den Kandidaten/-innen zur Planung der für sie erforderlichen Seminar- und Ausbildungsinhalte</p> <p>Eignungsfeststellung für sonstige Voraussetzungen durch den Anbieter: Ergebnis des o. g. Gespräches und die erzielten Ergebnisse während des Durchlaufes der Weiterbildungsbausteine WB-0036 und WB-0057</p> <p>Voraussetzung für den oben genannten Weiterbildungsbaustein (WbB) ist der WbB: Weiterbildungsbaustein WB-0036 - Patienten/-innen mit Dystonie interdisziplinär therapieren (Grundbaustein) - + Weiterbildungsbaustein WB-0057 - Patienten/-innen mit Dystonie interdisziplinär therapieren (Superiorbaustein) -</p>	

8. Kompetenzfeststellung

Schriftlich:

1 Lernerfolgskontrolle pro Seminar mit Multiple-Choice-Fragen zum Kurs
Abschlussarbeit zum jeweils individuellen Schwerpunkt unter der Berücksichtigung des IAB-Konzepts
Dokumentation und Präsentation von 3 interdisziplinären Behandlungsabläufen über mindestens 9 Monate
Leitung und Dokumentation von mindestens 2 therapeutisch zusammengesetzten Gruppen zur interdisziplinären Therapie von Bewegungsstörungen
Leitung und Dokumentation von mindestens 2 Gruppen, zusammengesetzt aus Therapeuten/-innen und Patienten/-innen sowie medizinischen Laien/-innen zu den Themen der Bewegungsstörungen

Mündlich:

Abschlussprüfung mit je einem theoretischen und einem praktischen Teil zum speziellen Schwerpunkt der Kandidatin/des Kandidaten unter der Berücksichtigung des IAB-Konzepts
Präsentation von 3 interdisziplinären Behandlungsabläufen über mindestens 9 Monate
Präsentation von therapeutisch zusammengesetzten Gruppen und von Gruppen zusammengesetzt aus Therapeuten/-innen und Patienten/-innen sowie medizinischen Laien/-innen zur interdisziplinären Therapie der Bewegungsstörungen.

Praktisch:

In den einzelnen Seminaren wird das Erlernte in Kleingruppen umgesetzt und anschließend diskutiert.
Dokumentation und Präsentation von 3 interdisziplinären Behandlungsabläufen über mindestens 9 Monate.
Leitung und Dokumentation sowie Präsentation von mindestens 2 geleiteten therapeutisch zusammengesetzten Gruppen zur interdisziplinären Therapie von Bewegungsstörungen.
Leitung und Dokumentation sowie Präsentation von mindestens 2 Gruppen, zusammengesetzt aus Therapeuten/-innen und Patienten/-innen sowie medizinischen Laien/-innen zur interdisziplinären Therapie von Bewegungsstörungen.

9. Entwickler/-in des Weiterbildungsbausteins und Kontakt


Adresse: **IAB Interdisziplinärer Arbeitskreis Bewegungsstörungen e.K.**
Dr. Fereshte Adib Saberi
Brahmsallee 21
20144 Hamburg

Telefon: +49 (0)160 97854499
E-Mail: f.adib@iabnetz.de
Homepage:

Entwickler/-in: Dr. Fereshte Adib Saberi

Datum der Freigabe: 14.09.2018

10. Bezeichnung des(r) Berufe(s)

 Folgende Berufe liegen dem Weiterbildungsbaustein zugrunde:

ID	BERUFE
B-000001	Altenpfleger/in
B-000391	Arzt/Ärztin
B-000389	Arzthelfer/in
B-000379	Betreuungskraft/Alltagsbegleitung nach § 53c SGB XI
B-000385	Ergotherapeut/in

B-000360	Gesundheits- und Krankenpfleger/in
B-000139	Gesundheits- und Pflegeassistent/in
B-000384	Logopäde/in
B-000390	Medizinisch Technische/r Assistent/in
B-000229	Medizinische/r Fachangestellte/r
B-000394	Motologe/-in
B-000393	Motopäde/-in
B-000387	Musiktherapeut/in
B-000382	Physiotherapeut/-in
B-000392	Psychotherapeut/in
B-000388	Sozialpädagoge/in
B-000386	Sporttherapeut/in
B-000351	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r